

Produktkatalog

- Armaturenprüfwagen
- Mobiler Ölabscheider
- Schlauchverlegesysteme
- Schlauchbox für GW-L | AB-Logistik



NEU:
jetzt auch für
Armaturen mit Rück-
flussverhinderer und
Systemtrenner nach
DIN 14346



Sonderausführung
Edelstahl



Standardausführung Stahl pulverbeschichtet

Prüfwagen für Armaturen und Schläuche

Jetzt auch mit PC-Dokumentation



Beispiel Standrohr



Beispiel Systemtrenner

Der Armaturenprüfwagen dient zur Überprüfung von DIN-Feuerwehrrmaturen mit Nenndrücken bis 25 bar. Dazu gehören z.B. Standrohre und druckseitige Armaturen wie Strahlrohre, Verteiler, Druckbegrenzungsventile und Schlauchabsperungen. Zum Einsatz als eigenständige Anlage oder in Verbindung mit unserer Statisch-/Dynamischen Druckprüfung an Pumpenprüfständen.

gfd Art.: 151440 | FLADT Art.: 20.01.010

Optional:

Druckprüfung für Saug- und Druckschläuche, Prüfung von Hebekissen.

Anschlüsse:

Trinkwasser ¾" und Steckdose 230 V

Anschlussmöglichkeiten:

Standrohr 80mm, Storz A, Storz B, Storz C

Neuheit:

Papierlose Dokumentation mit PC und Datenbank, Upload z.B. in Drägerware und MP-Feuer möglich

Hebekissenprüfung

gfd Art.: 151444 | FLADT Art.: 20.01.013



Prüfung von Hebekissen

für Armaturenprüfwagen FLADT (Art.-Nr. 151440). Lagerung aus Edelstahl für 1 Hebekissen zur Montage am Armaturenprüfwagen, mit entsprechender Prüfarmatur und steckbarem Prüfschlauch, zur Prüfung sämtlicher Hebekissen bis 16 bar.

Auch zur Nachrüstung vorhandener Armaturenprüfwagen.



Erklärvideo auf Youtube:



Wasserbehälter mit Pumpe

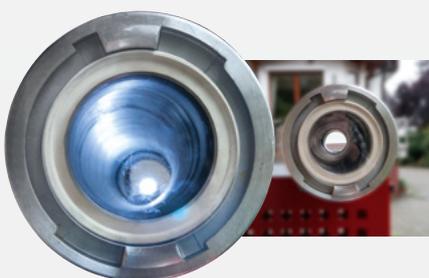
gfd Art.: 151453 | FLADT Art.: 20.01.018



Wasserbehälter 125 Liter mit integrierter Pumpe als Ersatz für Netzwasseranschluß

Saugschlauchprüfung

gfd Art.: 151443 | FLADT Art.: 20.01.011



Lagerung für Saugschläuche auf Prüfwagen

Die zu prüfenden Saugschläuche können in optimaler Höhe auf dem Prüfwagen gelagert werden. Nach Anschluss der A-Kupplung kann der Saugschlauch mit der dazu gehörenden, im Prüfwagen eingebauten Vakuumpumpe mit einem 90%igen Unterdruck beaufschlagt werden. Der Blick ins Innere des Schlauches erfolgt durch eine Plexiglasscheibe mit optional eingebauter oder separater LED-Leuchte.





Dieser neuartige mobile Ölabscheider wurde bereits beim Elbhochwasser sehr erfolgreich eingesetzt!

Mobiler Ölabscheider

Zum Absaugen von Ölen auf Wasseroberflächen



Zum Absaugen von Ölen auf Wasseroberflächen und deren anschließende Trennung wurde ein spezieller, mobiler Abscheider entwickelt, der sich in die bei der Feuerwehr eingeführten ELRO-Produkte der Gerätewagen Gefahrgut bzw. RW-Öl nahtlos integrieren lässt.

Alternativ als komplett ausgestatteter Anhänger oder auf Rollcontainer erhältlich.

Der Ölabscheider besteht aus einem stehenden zylindrischen, vakuumfesten Behälter. Im Innern befindet sich ein pendelnd aufgehängter Skimmer, dessen Lage von außen durch ein Handrad vertikal verstellt werden kann. Die optimale Einstellung des Skimmers, also die Trennebene zwischen Öl und Wasser, lässt sich von außen durch eine Sichtscheibe beobachten.

Die Besonderheit liegt darin, dass das Öl-Wassergemisch nicht durch eine Pumpe hindurch gefördert wird und deshalb keinerlei Emulsion entsteht, die nur sehr schwer und langwierig zu trennen wäre.

Das abgeschöpfte Öl wird in einem vakuumfesten Ölsammelfass gesammelt, welches mit einer Fasspumpe zwischendurch geleert werden kann. Am anderen Anschluss des Abscheiders wird eine ELRO-Schlauchpumpe angeschlossen, die Luft und das überschüssige saubere Wasser aus dem Abscheider saugt und dies direkt nach draußen fördert.

Ölabscheider



Durchmesser: 56 cm/Höhe: 150 cm
Leergewicht: 70 kg, Abscheidegrad:
90 %, Durchflussmenge: 100 l/min
gfd Art.: 378043
FLADT Art.: 30.01.002

Zubehör



Flanschdeckel NW250
für ELRO Transportfass
gfd Art.: 378047
FLADT Art.: 30.01.003



ELRO Transportfass
gfd Art.: 377855
FLADT Art.: 30.01.005



Saugschaufel mit Anschluss ELRO
DN32 mit Übergangsstück auf DN50
gfd Art.: 377837
FLADT Art.: 30.01.004



Saug-Druckschlauch DN50
5m, 4 Stück
gfd Art.: 377618
FLADT Art.: 30.01.006



Saug-Druckschlauch DN32
(DN50 alternativ verwendbar)
5m, 1 Stück ist nötig
gfd Art.: 377636
FLADT Art.: 30.01.007



ELRO Gefahrgutpumpe GUP
3-1,5 RV
gfd Art.: 377801
FLADT Art.: 30.01.011

Komplettes System für Schiff-Einsatz

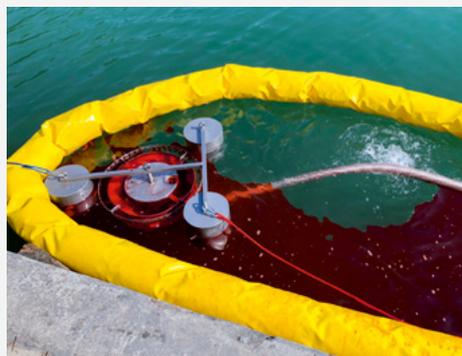
Dieses System ist das einzige
mobile Kleingerät auf dem Markt.

- > Anhänger für LKW und PKW
- > Ölabscheider, Sammelfass
- > ELRO-Pumpe
- > Saugschaufel (2-teilig)
- > Schläuche, Übergangsstücke
- > Rollcontainer



gfd Art.: 377838
FLADT Art.: 30.01.008

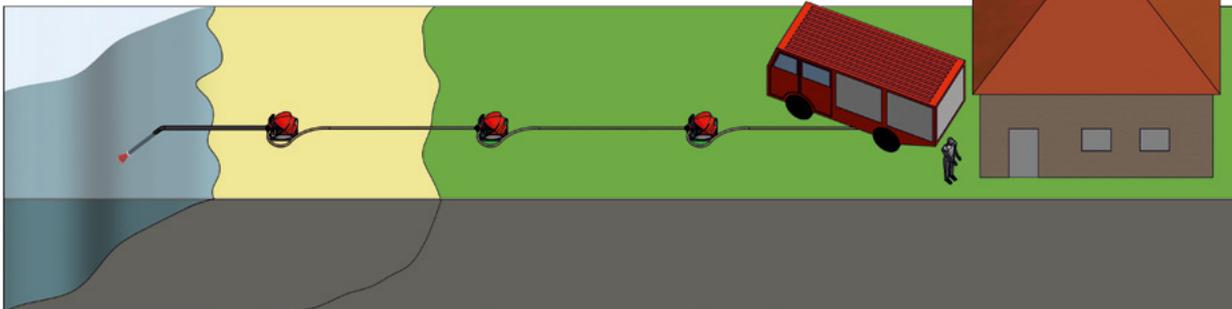
**Neuartiger
Schwimm-
skimmer!**



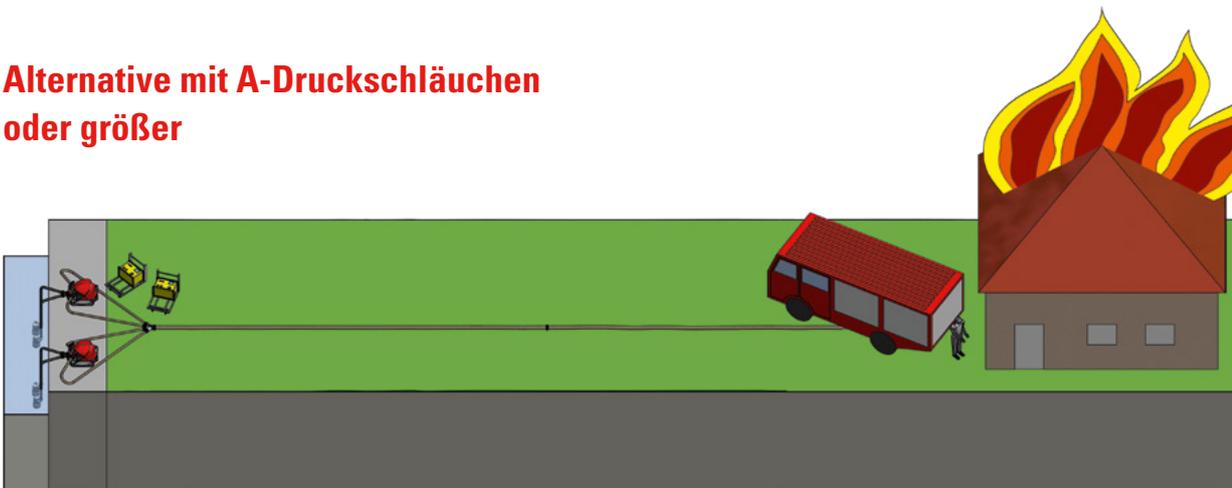
Wasserförderung über lange Wegstrecken

Neue taktische Überlegungen mit EN-Pumpen, z.B. PFPN 10-1500

Verstärkerpumpe nach 500 m bei 1.000 l/min
mit herkömmlichen B-Schläuchen



**Alternative mit A-Druckschläuchen
oder größer**



Anschluss	A-110	A-110	125	125	F-150	F-150	F-150
Förderstrom	1.000 l/min	2.000 l/min	1.000 l/min	2.000 l/min	2.000 l/min	3.000 l/min	4.000 l/min
Schlauchlänge	3.000 m	1.200 m	4.000 m	1.700 m	3.000 m	1.800 m	1.000 m

Die herkömmliche Wasserförderung über lange Wegstrecken wird durch den Einsatz mehrerer hintereinander geschalteten Wasserpumpen ermöglicht. Neue Lösungen ermöglichen die Schlauchverlegesysteme der Tony Brändle AG und der Fladt Engineering GmbH:

- > Variable Schlauchverlegung und müheloses Aufnehmen: links, mittig oder rechts ganz ohne Umbau!
- > Hoher Zeitgewinn, sicher platzierte Schläuche, geringer Personaleinsatz
- > Aufnahmeweg gleicht Verlegungsweg (rückwärts)
- > Schläuche können im Einholtrichter gleichzeitig gewaschen werden
- > Schlauchverlegung in den Größen 75, 110, 125 und 150 mm
- > Verrottungssichere Spezialschläuche mit höchster Reibfestigkeit, sehr hohem Platzdruck und geschraubtem Spezialeinband, Storz-Kupplungen
- > Einzigartige Variantenvielfalt
(www.braendle.ch/de/produkte/schlauchverlegekonzepte.html)

Übung mit Schlauchverlegesystem

2000 m Storz-A-110

Aufbau 1

2.000 m
1.600 l/min



Pumpe: 1 x PFPN 10–1500
Wasserentnahme: offenes Gewässer
Ausgangsdruck: 10 bar

Übergabe an der Einsatzstelle
Fördermenge: 1.600 l/min
Eingangsdruck: 2 bar

Aufbau 2

2.000 m
1.800 l/min



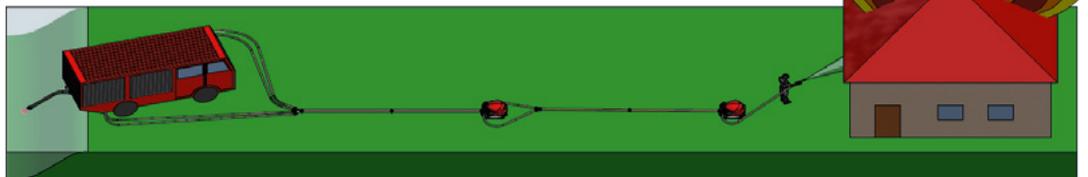
Pumpe: 1 x PFPN 10–1500
Wasserentnahme: offenes Gewässer
Ausgangsdruck: 10 bar

Verstärkerpumpe
Pumpe: 1 x PFPN 10–1500
Distanz: 2 x 1.000 m = 2.000 m
Eingangsdruck: 4 bar, Ausgangsdruck: 10 bar

Übergabe an der Einsatzstelle
Fördermenge: 1.800 l/min
Eingangsdruck: 5 bar

Aufbau 3

2.000 m
2.000 l/min



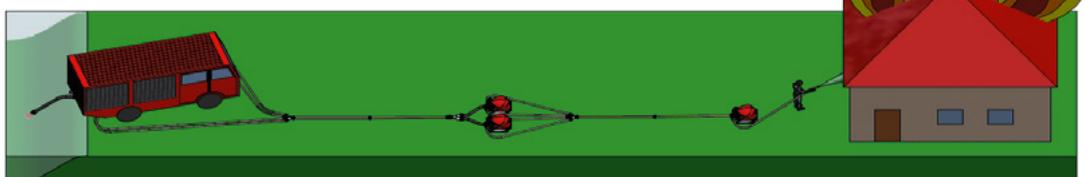
Pumpe: 1 x PFPN 10–3000
Wasserentnahme: offenes Gewässer
Ausgangsdruck: 10 bar

Verstärkerpumpe
Pumpe: 1 x PFPN 10–1500
Distanz: 2 x 1.000 m = 2.000 m
Eingangsdruck: 1,5 bar, Ausgangsdruck: 10 bar

Übergabe an der Einsatzstelle
Fördermenge: 2.000 l/min
Eingangsdruck: 2 bar

Aufbau 4

1.000 m
3.000 l/min



Pumpe: 1 x PFPN 10–3000
Wasserentnahme: offenes Gewässer
Ausgangsdruck: 10 bar

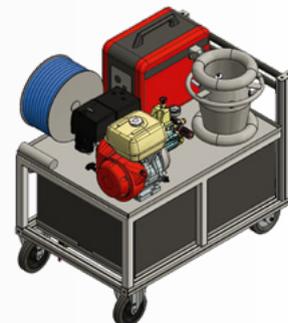
Verstärkerpumpe
Pumpe: 2 x PFPN 10–1500 parallel
Distanz: 2 x 500 m = 1.000 m
Eingangsdruck: 2 bar, Ausgangsdruck: 10 bar

Übergabe an der Einsatzstelle
Fördermenge: 3.000 l/min
Eingangsdruck: 2 bar

Mobile Schlauchboxen für GW-L und AB-Logistik

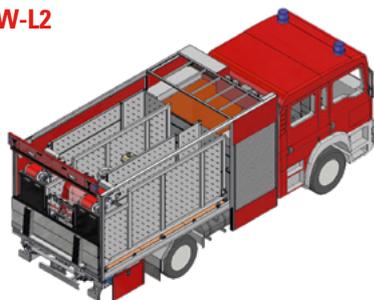


NEU: mobile Schlauchbox von 1,8m bis 4,2m Länge

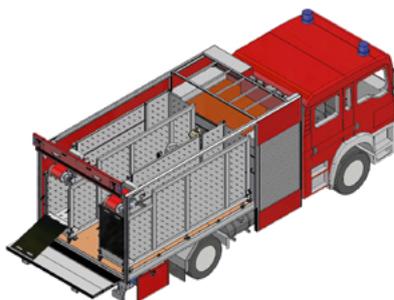


Ergänzung Stromaggregat und Waschanlage-Aufnahmeeinheit

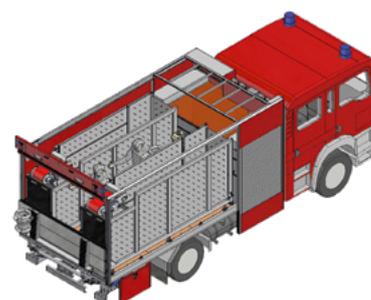
GW-L2



komplett verlastet



Schläuche verlegen

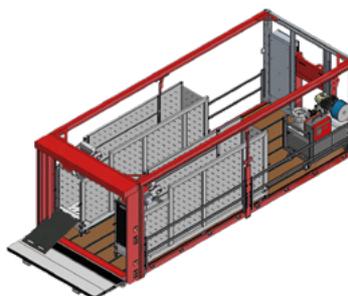


Schläuche aufnehmen

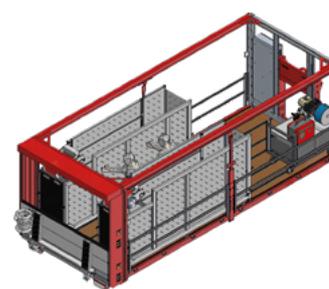
AB-Logistik



komplett verlastet



Schläuche verlegen



Schläuche aufnehmen

Einzigartiges Konzept für Logistikfahrzeuge

Unsere neu entwickelten mobilen Schlauchboxen bieten jetzt eine Alternative zu den fest eingebauten Schlauchverlegesystemen – mit Schlauchaufnahmegesetz und Waschanlage von Tony Brändle AG für Schläuche der Größen A-110 bis F-150.

Die Schlauchbox kann mit einem Stapler seitlich und frontal aufgenommen und verladen werden, sie ist aber auch selbst mit eigenen ausfahrbaren Schwerlastrollen mobil.

Dieses Prinzip vereint die Vorteile der bekannten Brändle-Schlauchverlegesystemen und der Logistikfahrzeuge! Sogar das Waschen wird mit dem entsprechenden Rollcontainer weiter möglich sein.

Die Boxen sind in Längen von 1,8m bis 4,2m erhältlich – für die Aufnahme eines A-Schlauches von 500m bis 1200m. Antrieb wahlweise mit 230V und Stromgenerator oder 28V Akku.



Weniger Personal und Gerät, aber doppelt so viel Wasser und Strecke

Wasserförderung mit A-Druckschläuchen über lange Wegstrecken



Vom Schlauchwagen SW 2000 zum Schlauchverlegesystem

Seit der Technisierung der Feuerwehr, also vor mehr als 150 Jahren, werden Druckschläuche der Größen C-52/C-42 und B-75 eingesetzt. Diese beiden Schlauchgrößen haben sich für die Brandbekämpfung bis zum heutigen Tage bestens bewährt.

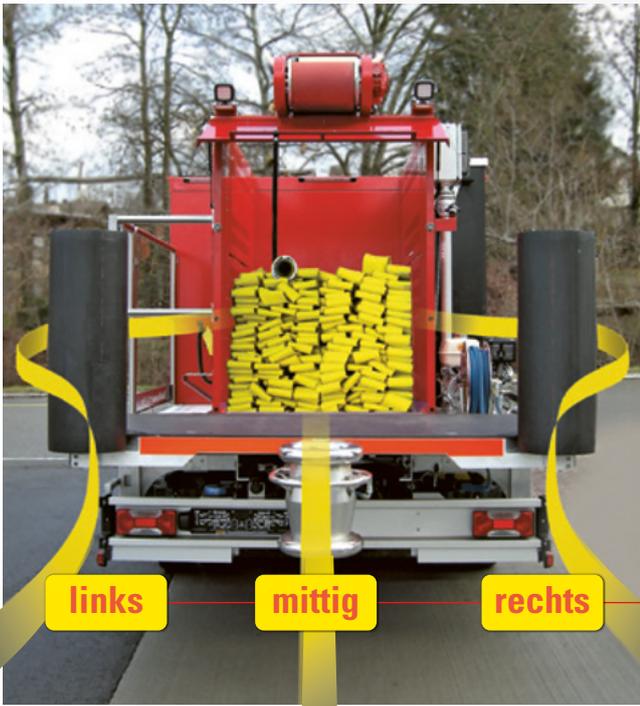
Für das Verlegen von langen Wegstrecken werden bis heute Systeme für Druckschläuche der Größe B konzeptionell angeboten. Nach der Zurücknahme der DIN-Normen für die Schlauchwagen SW 1000 und SW 2000, wurden für die neu genormten Logistikfahrzeuge, unter Beibehaltung der Schlauchgrößen, interessante und technisch fortschrittliche Schlauchlagerungen von nahezu allen Fahrzeugherstellern und Zulieferern entwickelt.

Das Ausbringen bzw. das Verlegen des Schlauchs, entlang einer gedachten Linie, z.B. am Straßenrand, ist nur durch zusätzliches, dem ausgeworfenen Schlauch hinterhereilendes Personal möglich. Das Einholen ist personalintensiv, äußerst mühsam und Kräfte zehrend.

Völlig außer Acht gelassen wurden die Leistungsentwicklung der Feuerwehr-Pumpen, die in den vergangenen 20 Jahren nach und nach bei den Feuerwehren Einzug fanden. Dieser Prozess ist nicht beendet, weitere Leistungssteigerungen sind lediglich eine Frage der Zeit.

Der klassischen, tausendfach verbreiteten Tragkraftspritze TS 8/8, mit 800 Liter Förderstrom bei 8 bar Förderdruck, stehen heute portable Pumpen der Größe 10-1500, mit einem Förderstrom von 1.500 Liter bei 10 bar Förderdruck gegenüber.

Nach kurzer Überlegung wird jede örtliche Einsatzplanung feststellen müssen, dass aufgrund des hohen Förderstroms enorme Druckverluste entstehen und damit eine zweite, parallele Schlauchleitung notwendig sein wird.



Vorteile

- > Geringer Personaleinsatz
- > Nachrückende Kräfte müssen nicht über Schläuche fahren
- > Schneller Platzwechsel

variable Schlauchverlegung

links, mittig oder rechts,
ganz ohne Umbau!

Lösung

Schlauchsysteme von Brändle

Schnell, einfach und flexibel

Spätestens beim Einsatz einer FP 10-2000 oder noch größerer Einheiten wird sich das Verlegen von B-Schläuchen über lange Wegstrecken als ungeeignet erweisen. Als anschauliches Beispiel sei erwähnt, dass bei einem Förderstrom von 1.000 l/min, bei einem Ausgangsdruck von 10 bar und einem geforderten Druck am Schlauchende von 2 bar, bei einem B-Schlauch bereits nach 500 m der Wert erreicht wird. Bei einem A-Schlauch geschieht dies erst nach 3 km.

Ein taktisch hervorragender Lösungsansatz, für den breiten Bereich der kommunalen Feuerwehren sehr gut anwendbar, ist der Einsatz von A-Schläuchen. Für diesen Schlauchquerschnitt stehen sämtliche Armaturen, Schlauchbrücken, etc. in den Feuerwehrkatalogen uneingeschränkt zur Verfügung.

Hohe Förderströme, die Wahl der richtigen Leitungsquerschnitte, die Druckverluste in den Schläuchen, der Aufbau notwendiger Verstärkerpumpen, eine gezielte, sichere Schlauchverlegung und

das Einholen der Schläuche lassen sich durch neue Lösungen hervorragend optimieren.

Für den Einsatzbereich von B-Schläuchen, wurden Rollcontainer für B-Schläuche entwickelt, die sich mit einer aufsetzbaren elektrischen Schlauchaufnahme-Einrichtung versehen lassen.

Die verlegten Schläuche, können mit wenigen Einsatzkräften, kräfteschonend wieder eingesammelt werden. Der Rollcontainer bleibt dabei auf dem Fahrzeug stehen.

Zeitgerechte, taktisch hervorragende Lösungen gibt es für den Einsatz von A-Schläuchen.

Die Palette an Lösungen beginnt mit einem Rollcontainer, der als Ausrüstung für Logistikfahrzeuge vorgesehen konstruiert wurde.

Weiter stehen Lösungen auf der Basis von Anhänger, Fahrzeugen, bis zu Abrollbehälter für Wechsellader-Fahrzeugen zur Verfügung.

Gerne beraten wir Sie bereits in Ihrer Planungsphase in System- und Produktfragen und empfehlen Ihnen die passende Lösung für Ihre örtlichen Bedürfnisse.

Vertrieb Deutschland:



Fladt Engineering GmbH Telefon +49 7851.95 66 98-0
Max-Planck-Straße 14 info@fladt-engineering.de
D-77694 Kehl-Auenheim www.fladt-engineering.de

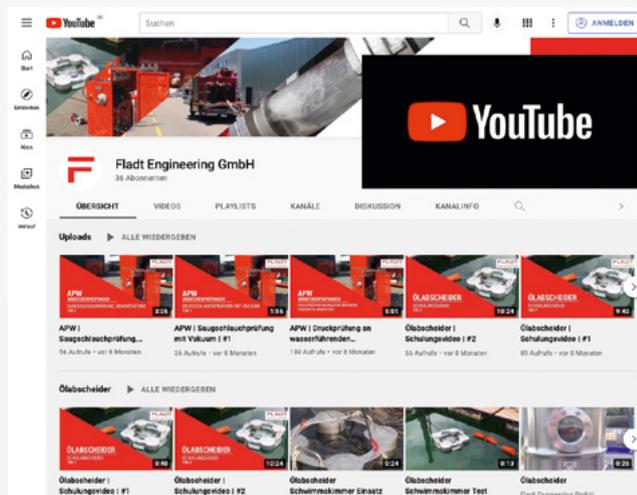
Lieferant Schlauchverlegesysteme:

SCHWEIZER  HANDWERK



Tony Brändle AG
CH-9545 Wängi
Tel. +41 71 969 37 37
www.braendle.ch

SCHWEIZER  HANDWERK



Auf unserem YOUTUBE Channel finden Sie Erklär- und Demonstrationsvideos. Es werden ständig neue Videos hochgeladen:

<https://www.youtube.com/channel/UCWQjRLtuffqYPyTiR-Futvw>

Gerne beraten wir Sie in System- oder Produktfragen. Schon in der Planungsphase sollten bauseitige Maßnahmen berücksichtigt werden. Weitere Informationen stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung oder vereinbaren Sie einfach einen Termin – wir besuchen Sie auch gerne vor Ort!

Vertrieb über:



Löwenbrucher Ring 36
14974 Ludwigsfelde
Telefon: +49 (0) 33 78/20 469-0
Telefax: +49 (0) 33 78/20 469-50
info@gfd-zentrale.de
www.gfd-zentrale.de
<https://www.gfd-zentrale.de/de/gfd-verbund/mitglieder.php>